



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,644: Kreativität/Creativity: Vom "Zauberberg" bis "Davos 1917" - das Sanatorium als Ort der Heilung und Gegenstand der Imagination

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Portfolio, --, -- (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,644,1.00 Kreativität/Creativity: Vom "Zauberberg" bis "Davos 1917" - das Sanatorium als Ort der Heilung und Gegenstand der Imagination](#) -- Deutsch -- [Keller Marc](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses werden die Studierenden in der Lage sein,

- literarische und filmische Werke in Bezug auf ihren gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Hintergrund einzuordnen und zu beurteilen;
- die Funktionen von Literatur und Film als Spiegel und Kritik gesellschaftlicher Normen und Werte zu verstehen;
- kritisch über ethische Fragen zum gesellschaftlichen Umgang mit Krankheit und Sterben sowie deren kulturelle Repräsentation nachzudenken und dabei die Wechselwirkungen zwischen institutionalisierter Medizin und ihrer kulturellen Darstellung und Überformung zu erkennen und zu analysieren;
- die Rolle von narrativen und ästhetischen Strategien zu analysieren und ihre Wirkung auf die Rezipierenden zu diskutieren;
- in der Lage sein, eigenständig zu argumentieren und Ideen zu entwickeln, die von kritischem Denken zeugen.

Veranstaltungs-Inhalt

Das Lungensanatorium, das hauptsächlich der Behandlung Tuberkulosekranker diente, erlebte vom späten 19. bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts seine Blütezeit, gerade in der klimatisch günstigen und abgeschiedenen Lage des Schweizer Hochgebirges. Über seine Funktion als medizinische Heilanstalt hinaus wurde das Sanatorium aber auch zum Gegenstand einer reichhaltigen Literatur- und Kulturgeschichte – am wirkmächtigsten zur Darstellung gebracht in Thomas Manns Roman *Der Zauberberg*, der 2024 das hundertjährige Jubiläum seines Erscheinens feierte. Zahlreiche weitere literarische und filmische Werke haben das Sanatorium seither nicht nur zum Schauplatz für individuelle – ob fiktive oder autobiografische – Kranken- und Lebensgeschichten erkoren, sondern es auch zum Reflexionsraum für die Verhandlung gesellschaftlicher, philosophischer und/oder politischer Fragen gemacht – wie jüngst die Serie *Davos 1917* (2023), in der eine fiktive Lungenheilanstalt im beschaulichen Bündner Bergdorf während des Ersten Weltkriegs zum Knotenpunkt internationaler Machtinteressen wird.

Den Schwerpunkt des Kurses bildet die Auseinandersetzung mit Thomas Manns *Zauberberg*. Davon ausgehend wollen wir weitere Werke aus Literatur, Film und Graphic Novel in den Blick nehmen und so der Kulturgeschichte nachspüren, die das Sanatorium als Ort der Imagination vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart entfaltete. Neben dem Hauptfokus auf



das Lungensanatorium werden wir mit der psychiatrischen Klinik eine weitere medizin- und kulturgeschichtlich bedeutende Institution vergleichend in den Blick nehmen. Bestandteil des Kurses wird ausserdem eine Exkursion in eine entsprechende Einrichtung sein.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Input-Vorträge durch den Dozenten; gemeinsame Diskussion der vorbereiteten Lektüre und *close reading* besonders relevanter Textstellen; gemeinsames Ansehen und Analysieren von Filmen/Filmauszügen; Gruppenarbeiten und Präsentationen der Studierenden; Vorbereitungs-Lektion für den Essay, den die Studierenden am Ende des Semesters verfassen.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

Veranstaltungs-Literatur

Es handelt sich um eine vorläufige Aufstellung. Weitere, ergänzende Texte/Filme werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.

Texte

- Thomas Mann: *Der Zauberberg* (1914)
- Olga Tokarczuk: *Empusium* (2023)
- Heinz Strunk: *Zauberberg 2* (2024)

TV-Serie

- *Davos 1917* (2023)

Graphic Novel

- Thomas Bernhard / Lukas Kummer: *Die Kälte* (2023)

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Dr. phil. Marc Keller ist germanistischer Literaturwissenschaftler und freischaffender Lektor. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf Sterbenarrativen und medizinethischen Fragen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Derzeit ist er als Postdoktorand in einem Projekt zum Thema Sterbehilfe tätig (www.assistedlab.ch).

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Portfolio
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mischform
Prüfungsart	--
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	--
Prüfungsort	--
Benotungsform	--
Gewichtung	100%



Dauer

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

keine Hilfsmittelregelung nötig

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

Das Portfolio besteht aus drei Teilen:

1. Essays (zu Hause geschrieben) (70 %)

Vor den Semesterferien erhalten die Studierenden eine Liste mit Fragen, aus denen sie eine auswählen und zu der sie einen Essay schreiben. Die Themen beziehen sich auf das Material, das während des Semesters im Kurs behandelt wurde. Das Hauptkriterium für die Bewertung besteht darin, ob die Frage beantwortet wurde und wenn ja, wie gut. Weitere Bewertungskriterien sind daher das Demonstrieren von fundierten Kenntnissen über das behandelte Thema, die Schlüssigkeit, Überzeugungskraft und Originalität der Argumentation sowie die Klarheit und Struktur ihrer Darlegung. Länge: min. 12'000 max. 15'000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

2. Gruppenpräsentationen (30 %)

Die Studierenden halten in Gruppen Präsentationen zu den verschiedenen im Kurs behandelten Themen. Das Ziel der Präsentationen ist es, kritische Standpunkte und Analysen des behandelten Materials zu bieten. Beurteilungskriterien sind die Fähigkeit, überzeugende Argumente zu recherchieren und zu präsentieren, sich kritisch mit dem behandelten Material auseinanderzusetzen, Ideen zusammenzufassen sowie die rhetorischen Qualitäten im Zusammenhang mit der Vermittlung des Materials an ein Publikum.

3. Moderation

Die Präsentationsgruppen werden jeweils gebeten, die Diskussion über eine Seminarlektüre vorzubereiten und zu moderieren. Dies ist Teil der Portfolio-Bewertung und wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

Prüfungs-Literatur

Für den Essay, die mündliche Präsentation sowie die Moderation ist der im Kurs behandelte Stoff relevant. Alle Texte und Filme sowie eine Liste zusätzlicher Quellen werden zu Beginn des Kurses über StudyNet zur Verfügung gestellt.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).